

FPZ12S0-12V DC



		-12V	+12V
		SO3+	SO-
		SO-	SO2+
E1	E2	SO1+	SO-
N	L		

Funk-Powernet-Zähler-Verbinder mit 3 SO-Eingängen für die Eingabe von Zähler-Telegrammen in das 230V-Stromnetz. Stand-by-Verlust nur 0,7 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
2 Teilungseinheiten = 36mm breit, 58mm tief.

Für die Eingabe der Zähler-Telegramme in das Stromnetz können bis zu 10 Stück FPZ12S0 und damit bis zu 30 Zähler in einer Gruppe angeschlossen werden.

Die 12V DC-Stromversorgung erfolgt ggf. mit dem gleichen nur 1 oder 2 Teilungseinheiten breiten Schaltnetzteil SNT12-12V DC mit 12W oder 24W, welches auch die Aktoren als Reiheneinbaugeräte versorgt.

Die Länge der 230V-Übertragungsleitung zwischen Eingabe und Ausgabe kann bis zu 300 Meter sein. Sie ist abhängig von dem Übergangswiderstand der dazwischen liegenden Verbindungen und der Leitungsführung. Sofern sich die Powernet-Telegramme durch parallele Leitungen nicht ohnehin in andere Außenleiter einkoppeln, kann dies mit einem Phasenkoppler FPP12 veranlasst werden, damit die Ausgabe an jedem Leiter möglich ist.

In den Eingabe-FPZ12 werden über das Display mit den Tasten MODE und SET bis zu 3 Zähler mit ihren Zählerständen eingegeben. Gleichzeitig wird festgelegt, von welchen Ausgabe-FPZ12 deren Zähler-Telegramme ausgewertet werden dürfen.

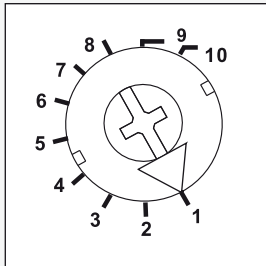
Die Ausgabe der Zähler-Telegramme aus dem Stromnetz erfolgt entweder mit einem oder mehreren FPZ12USB und deren USB-Schnittstelle direkt in einen FVS-Safe, oder mit FPZ12F in den Eltako-Gebäudefunk.

Mit dem Drehschalter wird die FPZ-Gruppe identifiziert, um sie gegen eine andere Gruppe abzugrenzen, welche sich möglicherweise in dem selben Netz befindet.

Bis zu 10 FPZ12S0 (= 30 Zähler) können zur Eingabe in einer Gruppe eingesetzt werden.

Die rote LED zeigt im Betrieb gesendete Telegramme durch kurzes Aufblinken an.

Funktions-Drehschalter



Darstellung ist die Standard-einstellung ab Werk.